

Nachbarhilfe wird zu Stiftungsprojekt

Ehrenamtlicher Verein Nachbarn helfen Nachbarn schlüpft unter das organisatorische Dach der Bürgerstiftung

Der alteingesessene Verein Nachbarn helfen Nachbarn wird ab dem Sommer 2007 zu einem Hilfsprojekt der Bürgerstiftung Hemmingen.

VON PETRA ZOTTL

HEMMINGEN. Ab dem 1. Juli wird der Nachbarschaftshilfe-Verein offiziell zu der im vergangenen Jahr gegründeten Stiftung gehören. Nach Auskunft von Karin Quentin, Vorsitzende von Nachbarn helfen Nachbarn, hat der Verein seine Auflösung bereits beim zuständigen Amtsgericht beantragt. „Aber wir arbeiten genauso weiter wie bisher“, betonte Quentin.

Seit 15 Jahren hilft der Verein Hemminger Bürgern, die in finanzielle Not geraten sind. „Mal ist es ein Eisschrank, mal eine neue Brille, mal eine Monatsfahrkarte“, erläutert Quentin. Die Zusammenlegung des 14 Mitglieder zählenden Vereins mit der Bürgerstiftung hatte die Arnummerin vor einem halben Jahr angeregt. „Für uns vereinfacht sich der ganze Büroapparat, dadurch haben wir eine Arbeitsentlastung.“

Darüber hinaus hoffen die Nachbarschaftshelfer, ihren Bekanntheitsgrad in Hemmingen mithilfe der Vernetzung mit der größeren Stiftung zu steigern. „Wir haben so einen besseren Background und können für uns Reklame machen“, sagt Quentin. Von den Erträgen des Stiftungskapitals werden die Ehrenamtlichen von Nachbarn helfen Nachbarn nicht profitieren: In den sechsmonatigen Gesprächen haben beide Organisationen Regelungen getroffen, die eine strikte Trennung der Geldtöpfe vorsieht. „Nur Spenden, die eindeutig Nachbarn helfen Nachbarn gewidmet sind, dürfen wir einsetzen“, betonte Quentin. Sie ist über die bevorstehende Eingliederung hochzufrieden. „Für uns ist es eine Sicherheit und ein Gewinn.“ Auch Bürgerstiftungsmitbegründer Gerd Staschen heißt die zukünftige Zusammenarbeit willkommen. „Unsere Ziele passen perfekt zusammen.“